

KLAIBER



PolRep für die Laufbahnprüfung mD in Baden-Württemberg

5. Auflage

 **BOORBERG**

PolRep für die Laufbahnprüfung mD in Baden-Württemberg

Dennis Klaiber
Polizeikommissar

5., überarbeitete Auflage, 2021

 | BOORBERG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

5. Auflage, 2021

Print ISBN 978-3-415-06903-9

E-ISBN 978-3-415-06905-3

© 2014 Richard Boorberg Verlag

E-Book-Umsetzung: Datagroup int. SRL, Timisoara

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelfoto: © Gajus – stock.adobe.com

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Vorwort zur fünften Auflage

Mit dieser Sammlung der wichtigsten Kernthemen der Ausbildung im mittleren Dienst bei der Polizei Baden-Württemberg möchte ich vor allem die Kolleginnen und Kollegen ansprechen, die kurz vor einer Prüfung stehen.

Die Stoffsammlung entstand vor allem aus meinen eigenen Lernunterlagen für die Laufbahnprüfung und wurde durch Erklärungen in eigenen Worten und Beispielen ergänzt. Quasi ist hier der Lernstoff nochmals aus Schülersicht zusammengefasst und soll für den einen oder anderen eine Hilfe zum besseren Verständnis der Lerninhalte darstellen.

Das Buch erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, im Gegenteil: Die Themen sind bewusst so gehalten, dass meist nur die Grundlagen dargelegt und nicht bis ins Detail vertieft werden, was als Ergänzung zum unterrichteten Stoff für die finale Prüfungsvorbereitung aber ausreichend ist. Komplexe Themenbereiche wie beispielsweise das Ausländerrecht oder auch Umwelt- und Abfallrecht wurden bewusst nicht mit aufgenommen, da diese Bereiche ständigem Wandel unterliegen und bereits gute Nachschlagewerke anderer Kollegen hierzu existieren.

Herzlichen Dank möchte ich noch an meinen Klassenlehrer in der Ausbildung und Freund Hans Beck richten, der mich letztendlich dazu ermutigt und gefördert hat, meine Lernunterlagen zu diesem Buch zusammenzufassen und mir dabei stets mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Neuauflage wurde umfassend aktualisiert und berücksichtigt dabei auch das neue Polizeigesetz vom 6. Oktober 2020 (GBl. S. 735).

Mühlheim a.d.D., im November 2020

Dennis Klaiber

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis

1. Staats- und Verfassungsrecht

1.1 Grundsätzliches

1.2 Grundrechtsarten

1.3 Grundrechtsschranken

1.4 Grundrechtsträger

1.5 Grundrechtsadressat

1.6 Grundrechte

1.6.1 Menschenwürde (Art. 1 GG)

1.6.2 Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG)

1.6.3 Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)

1.6.4 Recht auf Leben/körperliche Unversehrtheit, Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 GG)

1.6.4.1 Freiheit der Person

1.6.4.2 Körperliche Unversehrtheit

1.6.4.3 Recht auf Leben

1.6.5 Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)

1.6.6 Recht auf Eigentum (Art. 14 GG)

2. Allgemeines Polizeirecht Baden-Württemberg

2.1 Aufgaben der Polizei (§§ 1, 2 PolG)

2.2 Definitionen

2.3 Gefahrenstufen

2.4 Zuständigkeitsabgrenzung (§ 105 PolG)

2.5 Opportunitätsprinzip

- 2.5.1 Entschließungsermessen (§ 3 PolG)
- 2.5.2 Auswahlermessen (§ 5 PolG)
- 2.6 Polizeipflichtige (§§ 6 bis 9 PolG)
 - 2.6.1 Verursacherhaftung (§ 6 Abs. 1 PolG)
 - 2.6.2 Zusatzverantwortliche (§ 6 Abs. 2 PolG)
 - 2.6.3 Verrichtungsgehilfen des Auftraggebers (§ 6 Abs. 3 PolG)
 - 2.6.4 Zustandshaftung (§ 7 PolG)
 - 2.6.5 Auswahl unter mehreren Störern
 - 2.6.6 Unmittelbare Ausführung (§ 8 PolG)
 - 2.6.7 Maßnahmen gegenüber Unbeteiligten (§ 9 PolG)
- 2.7 Einzelmaßnahmen
 - 2.7.1 Personenfeststellung (§ 27 PolG)
 - 2.7.1.1 Kontrollvoraussetzungen (§ 27 Abs. 1 PolG)
 - 2.7.1.2 Durchführung der Kontrolle (§ 27 Abs. 2 PolG)
 - 2.7.1.3 Berechtigungsscheine (§ 27 Abs. 3 PolG)
 - 2.7.2 Gefährderansprache und -anschreiben, Gefährdetenansprache (§ 29 Abs. 1 und 2 PolG)
 - 2.7.3 Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweis, Rückkehrverbot, Annäherungsverbot (§ 30 PolG)
 - 2.7.3.1 Platzverweis (§ 30 Abs. 1 PolG)
 - 2.7.3.2 Aufenthaltsverbot (§ 30 Abs. 2 PolG)
 - 2.7.3.3 Wohnungsverweis (§ 30 Abs. 3 Satz 1 PolG)
 - 2.7.3.4 Rückkehrverbot (§ 30 Abs. 3 Satz 2 Alt. 1 PolG)/Annäherungsverbot (§ 30 Abs. 3 Satz 2 Alt. 2 PolG)
 - 2.7.3.5 Zuständigkeit (§ 30 Abs. 4 PolG)
 - 2.7.4 Gewahrsam (§ 33 PolG)
 - 2.7.4.1 Vorbeugegewahrsam (§ 33 Abs. 1 Nr. 1 PolG)
 - 2.7.4.2 Beseitigungsgewahrsam (§ 33 Abs. 1 Nr. 1 PolG)

- 2.7.4.3 Schutzgewahrsam (§ 33 Abs. 1 Nr. 2 PolG)
- 2.7.4.4 Identitätsgewahrsam (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 PolG)
- 2.7.4.5 Formen und Fristen
- 2.7.4.6 Zulässige Rechtsbehelfe
- 2.7.4.7 Beendigung des Gewahrsams (§ 33 Abs. 3 PolG)
- 2.7.4.8 Richterliche Entscheidung
- 2.7.4.9 Gewahrsamsdurchführung (§ 1 Abs. 1 DVO PolG)
- 2.7.4.10 Haftfähigkeitsuntersuchung (VwV PolG zu § 28 Abs. 1 Nr. 2, 4 [alt])
- 2.7.5 Durchsuchung von Personen (§ 34 PolG)
- 2.7.6 Durchsuchung von Sachen (§ 35 PolG)
- 2.7.7 Betreten und Durchsuchen von Wohnungen (§ 36 PolG)
- 2.7.8 Sicherstellung (§ 37 PolG)
- 2.7.9 Beschlagnahme (§ 38 PolG)
- 2.7.10 Befragung und Datenerhebung (§ 43 PolG)
- 2.8 Polizeizwang (§ 63 Abs. 1 PolG)
 - 2.8.1 Zwangsgeld (§ 23 LVwVG)
 - 2.8.2 Zwangshaft (§ 24 LVwVG)
 - 2.8.3 Ersatzvornahme (§ 25 LVwVG)
- 2.9 Unmittelbarer Zwang (§ 63 Abs. 2, §§ 64 ff. PolG)
 - 2.9.1 Allgemeines (§ 63 PolG)
 - 2.9.2 Begriff (§ 64 PolG)
 - 2.9.3 Zuständigkeit (§ 65 PolG)
 - 2.9.4 Voraussetzungen und Durchführung des UZW (§ 66 PolG)
 - 2.9.5 VwV PolG zu § 52 Abs. 1 (alt)
- 2.10 Schusswaffengebrauch (§§ 67, 68 PolG)
 - 2.10.1 Voraussetzungen (§ 67 PolG)
 - 2.10.2 VwV PolG zu § 53 (alt)

2.10.3 Schusswaffengebrauch gegen Personen (§ 68 PolG)

3. Verwaltungsverfahren

3.1 Verwaltungsakt (§ 35 LVwVfG)

3.1.1 Anhörung Beteiligter (§ 28 LVwVfG)

3.1.2 Bestimmtheit und Form (§ 37 LVwVfG)

3.1.3 Bekanntgabe (§ 41 LVwVfG)

3.1.4 Wirksamkeit (§ 43 LVwVfG)

3.1.5 Nichtigkeit (§ 44 LVwVfG)

3.2 Rechtsbehelfe

3.2.1 Nicht förmliche Rechtsbehelfe

3.2.2 Förmliche Rechtsbehelfe

3.2.3 Folgen förmlicher Rechtsbehelfe

3.3 Wegfall der aufschiebenden Wirkung (§ 80 VwGO)

3.4 Vollstreckung

4. Besonderes Polizeirecht

4.1 Waffenrecht (WaffG)

4.1.1 Definitionen (§ 1 WaffG)

4.1.2 Grundsätze des Umgangs (§ 2 WaffG)

4.1.3 Umgang mit Waffen und Munition durch Kinder/Jugendliche (§ 3 WaffG)

4.1.4 Erlaubnispflicht (§ 4 WaffG)

4.1.5 Waffenrechtliche Erlaubnisse (§ 10 WaffG)

4.1.6 Ausnahmen von der Erlaubnispflicht (§ 12 WaffG)

4.1.7 Pflichten im Zusammenhang mit Waffen

4.1.7.1 Erbfall (§ 20 WaffG)

4.1.7.2 Überlassen von Waffen und Munition (§ 34 WaffG)

4.1.7.3 Aufbewahrungspflicht (§ 36 WaffG)

4.1.7.4 Anzeigepflichten (§§ 37 ff. WaffG)

4.1.7.5 Ausweispflichten (§ 38 WaffG)

4.1.7.6 Verbot des Führens von Waffen bei öffentlichen Veranstaltungen (§ 42 WaffG)

4.1.7.7 Führen von Anscheinswaffen und bestimmten tragbaren Gegenständen (§ 42a WaffG)

4.1.7.8 Einziehung (§ 54 WaffG)

4.2 Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

4.2.1 Betäubungsmittel (§ 1 BtMG)

4.2.2 Begriffe (§ 2 BtMG)

4.2.3 Erlaubnispflicht (§ 3 BtMG)

4.2.4 Ausnahmen von der Erlaubnispflicht (§ 4 BtMG)

4.2.5 Vergehenstatbestände (§ 29 Abs. 1 BtMG)

4.2.6 Besonders schwere Fälle (§ 29 Abs. 3 BtMG)

4.2.7 Verbrechenstatbestände (§§ 29a, 30, 30a BtMG)

4.2.7.1 § 29a Abs. 1 BtMG

4.2.7.2 § 30 Abs. 1 BtMG

4.2.7.3 § 30a BtMG

4.2.8 Mengenangaben

4.2.8.1 Geringe Menge

4.2.8.2 Normale Menge

4.2.8.3 Nicht geringe Menge

4.3 Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG)

4.3.1 Anwendungsbereich des Gesetzes (§ 1 PsychKHG)

4.3.2 Voraussetzungen für die Unterbringung (§ 13 PsychKHG)

4.3.3 Anerkannte Einrichtungen (§ 14 PsychKHG)

4.3.4 Unterbringungsbedürftigkeit (§ 13 PsychKHG)

- 4.3.5 Unterbringungsantrag – ordentliches Unterbringungsverfahren (§ 15 PsychKHG)
- 4.3.6 Fürsorgliche Aufnahme – außerordentliches Unterbringungsverfahren (§ 16 PsychKHG)
- 4.3.7 Grundrechtseinschränkungen (§ 56 PsychKHG)
- 4.4 Sperrzeit (GastG und GastVO)
 - 4.4.1 Bundesgesetzliche Regelung (§ 18 GastG)
 - 4.4.2 Definitionen
 - 4.4.3 Sperrzeit in Baden-Württemberg (§ 9 GastVO)
 - 4.4.4 Allgemeine Ausnahmen/Ausnahmen für einzelne Betriebe (§§ 11, 12 GastVO)
 - 4.4.5 Verstöße gegen die Sperrzeit
 - 4.4.6 Überwachung der Einhaltung der Auflagen/Sperrzeit
 - 4.4.7 Weitere relevante Regelungen
- 4.5 Reisegewerbe (GewO)
 - 4.5.1 Grundrechtseingriff (Art. 12 GG)
 - 4.5.2 Grundsatz (§ 1 GewO)
 - 4.5.3 Reisegewerbe (§ 55 GewO)
 - 4.5.4 Pflichten des Reisegewerbetreibenden (§ 60c Abs. 1 GewO)
 - 4.5.5 Ausnahmen von der Reisegewerbekarte (§§ 55a, 55b GewO)
 - 4.5.6 Verbotene Tätigkeiten (nicht abschließend!)

5. Täterschaft und Teilnahme

- 5.1 Tatherrschaft
- 5.2 Formen der Täterschaft
 - 5.2.1 Alleintäter (§ 25 Abs. 1 StGB)
 - 5.2.2 Mittelbare Täterschaft
 - 5.2.3 Mittäterschaft (§ 25 Abs. 2 StGB)
 - 5.2.4 Nebentäterschaft

5.3 Formen der Teilnahme

5.3.1 Anstiftung (§ 26 StGB)

5.3.2 Beihilfe (§ 27 StGB)

5.4 Beteiligung im Ordnungswidrigkeitenrecht

6. Vorsatz

6.1 Absicht (dolus directus 1. Grades)

6.2 Direkter Vorsatz (dolus directus 2. Grades)

6.3 Bedingter Vorsatz (dolus eventualis)

6.4 Abgrenzung: Bewusst fahrlässiges Handeln

7. Strafrecht

7.1 Diebstahlsdelikte und Unterschlagung

7.1.1 Einfacher Diebstahl (§ 242 StGB)

7.1.2 Besonders schwerer Fall des Diebstahls (§ 243 StGB)

7.1.2.1 Konsumtion

7.1.3 Diebstahl mit

Waffen/Bandendiebstahl/Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244 StGB)

7.1.4 Unterschlagung (§ 246 StGB)

7.2 Sachbeschädigung (§ 303 StGB)

7.3 Körperverletzungsdelikte

7.3.1 Einfache Körperverletzung (§ 223 StGB)

7.3.2 Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB)

7.3.3 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)

7.4 Nötigungs- und Raubdelikte

7.4.1 Nötigung (§ 240 StGB)

7.4.2 Raub (§ 249 StGB)

7.4.3 Schwerer Raub (§ 250 StGB)

7.4.4 Räuberischer Diebstahl (§ 252 StGB)

- 7.4.5 Erpressung (§ 253 StGB)
- 7.5 Betrugsdelikte
 - 7.5.1 Betrug (§ 263 StGB)
 - 7.5.2 Erschleichen von Leistungen (§ 265a StGB)
- 7.6 Beleidigungsdelikte
 - 7.6.1 Beleidigung (§ 185 StGB)
 - 7.6.2 Üble Nachrede (§ 186 StGB)
 - 7.6.3 Verleumdung (§ 187 StGB)
 - 7.6.4 Wahrung berechtigter Interessen (§ 193 StGB)
- 7.7 Widerstand und tätlicher Angriff
 - 7.7.1 Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)
 - 7.7.2 Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte (§ 114 StGB)

8. Strafprozessrecht

- 8.1 Aufgaben der Polizei im Ermittlungsverfahren
- 8.2 Identitätsfeststellung (§ 163b StPO)
- 8.3 Vorläufige Festnahme (§ 127 Abs. 1 StPO)
- 8.4 Vorläufige Festnahme gemäß § 127 Abs. 2 bis 4, § 112 StPO / Prüfung der Haftfrage
- 8.5 Durchsuchung (§§ 102, 103 StPO)
 - 8.5.1 Durchsuchung beim Verdächtigen (§ 102 StPO)
 - 8.5.2 Durchsuchung bei anderen Personen (§ 103 StPO)
 - 8.5.3 Außerkraftsetzung des § 103 Abs. 1 durch § 103 Abs. 2 StPO
 - 8.5.4 Durchsuchung zur Nachtzeit (§ 104 StPO)
 - 8.5.5 Anordnungscompetenz (§ 105 Abs. 1 StPO)
 - 8.5.6 Formvorschriften
 - 8.5.6.1 Hinzuziehen von Zeugen (§ 105 Abs. 2 StPO)
 - 8.5.6.2 Anwesenheit des Inhabers der Räume (§ 106 Abs. 1 StPO)
 - 8.5.6.3 Bekanntgabe des Durchsuchungszwecks (§ 106 Abs. 2 StPO)

8.5.6.4 Schriftliche Mitteilung/Durchsuchungsbescheinigung (§ 107 StPO)

8.5.6.5 Kennzeichnung von Gegenständen (§ 109 StPO)

8.5.6.6 Durchsicht der Papiere (§ 110 StPO)

8.5.6.7 Zufallsfunde (§ 108 StPO)

8.6 Sicherstellung und Beschlagnahme

8.6.1 Tatbestandsmerkmale und Begriffe (§ 94 StPO)

8.6.2 Beschlagnahme von Führerscheinen

8.6.3 Führerschein als Einziehungsgegenstand (§ 69 StGB)

8.6.4 Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a StPO)

8.7 ED-Behandlung (§ 81b StPO)

8.8 Körperliche Untersuchung

9. Verkehrsrecht

9.1 Öffentlicher Verkehrsraum

9.2 Vorschriften für die Straßenbenutzung

9.3 Grundregeln (§ 1 StVO)

9.4 Verantwortung des Fahrzeugführenden

9.4.1 Pflichten des Fahrzeugführenden (§ 23 StVO)

9.4.2 Personenbeförderung (§ 21 StVO)

9.4.3 Sicherheitsgurte und Schutzhelme (§ 21a StVO)

9.5 Verantwortung für den Betrieb von Fahrzeugen

9.6 Fahrzeugkontrolle (§ 36 Abs. 5 StVO)

9.6.1 Beleuchtung (§ 17 StVO)

9.6.2 Bereifung (§ 36 StVZO)

9.6.3 Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO)

9.7 Kennzeichen

9.7.1 Amtliche Kennzeichen

9.7.2 Versicherungskennzeichen

9.8 Führerscheinklassen gemäß § 6 FeV

9.8.1 FE-Klasse A – Krafträder auch mit Beiwagen/Trikes

9.8.2 FE-Klasse A2 (früher FE-Klasse A beschränkt)

9.8.3 FE-Klasse A1

9.8.4 FE-Klasse AM – Kleinkrafträder (früher FE-Klasse M)

9.8.5 FE-Klasse B – Pkw bis 3,5t

9.8.6 FE-Klasse BE – Pkw mit Anhänger

9.8.7 FE-Klasse T – Traktoren

9.8.8 FE-Klasse L – „Kleine“ Traktoren

9.8.9 FE-Klasse C1 – „Kleine“ Lkw

9.8.10 FE-Klasse C1E – „Kleine“ Lkw mit Anhänger

9.8.11 FE-Klasse C – Lkw

9.8.12 FE-Klasse CE – Lkw mit Anhänger

9.8.13 FE-Klasse D1 – „Kleine“ Busse

9.8.14 FE-Klasse D1E – „Kleine“ Busse mit Anhänger

9.8.15 FE-Klasse D – Busse

9.8.16 FE-Klasse DE – Busse mit Anhänger

9.9 Auflagen und Beschränkungen

9.10 Verkehrsregeln

9.10.1 Geschwindigkeit (§ 3 StVO)

9.10.2 Abstand (§ 4 StVO)

9.10.3 Überholen (§ 5 StVO)

9.10.4 Vorbeifahren (§ 6 StVO)

9.10.5 Vorfahrt (§ 8 StVO)

9.10.6 Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren (§ 9 StVO)

9.10.7 Einfahren und Anfahren (§ 10 StVO)

9.10.8 Verhaltensvorschriften beim Unfall (§ 34 StVO)

9.10.9 Sonder- und Wegerecht (§§ 35, 38 StVO)

9.11 Verkehrsstraftaten

9.11.1 Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)

9.11.2 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142 StGB)

9.11.3 Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69 StGB)

9.11.4 Trunkenheit im Straßenverkehr (§ 316 StGB)

9.11.5 0,5 Promille-Grenze (§ 24a StVG)

9.11.6 Alkoholverbot für Fahranfänger (§ 24c StVG)

9.11.7 Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c Abs. 1 Nr. 1 StGB)

9.11.8 Gefährdung des Straßenverkehrs – Die 7 „Todsünden“ (§ 315c Abs. 1 Nr. 2 StGB)

9.11.9 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB)

Abkürzungsverzeichnis

AAK	Atemalkoholkonzentration
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.g.O.	außerhalb geschlossener Ortschaft
Art.	Artikel
AVR	Auskunftsverweigerungsrecht
bbH	bauartbestimmte Höchstgeschwindigkeit
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BKrFQG	Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz
BS	Beschuldigter
BSD	Besonders schwerer Diebstahl
BtM	Betäubungsmittel
BtMG	Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DVO PolG	Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Polizeigesetzes
FB	Fahrbahn
FE	Fahrerlaubnis
FEM	Führungs- und Einsatzmittel
FeV	Fahrerlaubnis-Verordnung
FS	Führerschein

Fzg	Fahrzeug
FZV	Fahrzeug-Zulassungsverordnung
GastG	Gaststättengesetz
GastVO	Verordnung der Landesregierung zur Ausführung des Gaststättengesetzes
GenStA	Generalstaatsanwaltschaft
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
GiV	Gefahr im Verzug
h. M.	herrschende Meinung
ID	Identität
IdF	Identitätsfeststellung
i.g.O.	innerhalb geschlossener Ortschaft
i.S.d.	im Sinne der/des
Kfz	Kraftfahrzeug
KV	Körperverletzung
LGlüG	Landesglücksspielgesetz
LVwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz für Baden- Württemberg
LVwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz für Baden- Württemberg
LZA	Lichtzeichenanlage
ngM	nicht geringe Menge
Owi	Ordnungswidrigkeit

OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PAngV	Preisangabenverordnung
PB	Polizeibehörde
PolG	Polizeigesetz Baden-Württemberg
PsychKHG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten
PTB	Physikalisch-Technische Bundesanstalt
PVD	Polizeivollzugsdienst
RiS	Recht auf informationelle Selbstbestimmung
SDÜ	Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen
StA	Staatsanwaltschaft
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
SWG	Schusswaffengebrauch
TBM	Tatbestandsmerkmal
TV	Tatverdächtiger
UA	Unterabschnitt
UZW	Unmittelbarer Zwang
VA	Verwaltungsakt
VT	Verkehrsteilnehmer

VU	Verkehrsunfall
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwV PolG	Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Durchführung des Polizeigesetzes
WaffG	Waffengesetz
WBK	Waffenbesitzkarte
WS	Waffenschein
zGG	zulässiges Gesamtgewicht
zHG	zulässige Höchstgeschwindigkeit
ZVR	Zeugnisverweigerungsrecht

1. Staats- und Verfassungsrecht

1.1 Grundsätzliches

Grundrecht ist kein Rechtsgut!

Grundrechte = Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat/staatliche Eingriffe.

Rechtsgüter = Schützen staatliche Interessen der Bürger untereinander.

1.2 Grundrechtsarten

► **Generelle Einteilung** (hinsichtlich der Personengruppe):

- **Menschenrechte**: Stehen **allen Menschen** zu, auch Ausländern.

Formulierung: „Jeder“, „Alle Menschen“, „Niemand darf“

Beispiele: Würde des Menschen (Art. 1 Abs. 1 GG), freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG), Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 GG).

- **Bürgerrechte**: Stehen nur den **Staatsbürgern** zu.

Formulierung: „Alle Deutschen“

Beispiele: Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG), Freizügigkeit (Art. 11 GG), Freiheit der Berufswahl (Art. 12 GG).

Beachte aber: Diskriminierungsverbot für EU-Bürger gemäß Art. 18 AEUV, sog. „Deutschen-Grundrechte“ sind analog anzuwenden.

► **Spezielle Einteilung** (hinsichtlich des Inhalts):

– **Freiheitsrechte**

Hauptfreiheitsrecht: freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG – lex generalis).

Spezielle Freiheitsrechte: Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 GG), Meinungsfreiheit (Art. 5 GG).

– **Gleichheitsrechte**

Hauptgleichheitsrecht: Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3 Abs. 1 GG – lex generalis).

Spezielle Gleichheitsrechte: Gleichheit von Mann/Frau (Art. 3 Abs. 2 GG), gleiches Wahlrecht (Art. 38 GG).

– **Schutzrechte**

Recht auf Leben/körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 GG).

Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG).

Asylrecht (Art. 16a GG).

1.3 Grundrechtsschranken

Gewährleistung der Grundrechte kann nicht zu ihrer absoluten Unantastbarkeit führen – keine unbegrenzte Ausübung durch den Einzelnen.

Schrankenlose Grundrechte sind undenkbar.

Schranken sind sog. „**Erlauber**“.

Der Staat darf aber auch **nicht beliebig** in die Grundrechte eingreifen, sondern nur **zum Schutz der Allgemeinheit** oder **zum Schutz Grundrechte Dritter**.

► **Drei Schrankenarten:**